

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

SATZUNG

STATUTES

STATUTS

ESTATUTOS

YCTAB

Inhaltsverzeichnis

2	SATZUNG DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
9	STATUTES OF THE FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
16	STATUTS DE LA FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
23	ESTATUTOS DE LA FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
30	ESTATUTOS DA FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
37	FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG YCTAB

SATZUNG DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

§ 1

Name, Rechtsnatur, Sitz, Gerichtsstand und Vereinsjahr

- (1) Der Verein führt in Erinnerung an den ersten deutschen Reichspräsidenten den Namen „Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.“.
- (2) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.
- (3) Der Sitz des Vereins ist Bonn. Der Vorstand kann einen anderen Ort als Sitz bestimmen.
- (4) Für alle sich aus der Satzung und aus der Mitgliedschaft ergebenden Rechtsstreitigkeiten ist der Sitz des Vereins für alle Beteiligten Gerichtsstand.
- (5) Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck und Aufgaben

- (1) der Zweck des Vereins ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet. Der Verein hat den Zweck, die demokratische Erziehung des deutschen Volkes sowie die internationale Zusammenarbeit und die gesellschaftliche Entwicklung im demokratischen Geiste zu fördern.
- (2) Zu diesem Zweck wird der Verein u. a.
 - a) wissenschaftlich hervorragend begabte und nach ihrer Persönlichkeit besonders geeignete Studenten und Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland durch Stipendien unterstützen,
 - b) Ausbildungsstätten schaffen und in Lehrveranstaltungen praktische Volkserziehung zur Förderung des demokratischen Gedankens und der internationalen Zusammenarbeit durchführen,
 - c) Um den Gedanken der internationalen Verständigung und der Partnerschaft zu den Entwicklungsländern zu vertiefen, Auslandsseminare und Auslandsstudien finanzieren, insbesondere aber die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Förderung Afrikas, Asiens und Lateinamerikas anstreben,

- d) Wissenschaftliche Forschung, sei es durch Errichtung eigener, sei es durch Förderung fremder Institutionen bzw. durch ein- oder mehrsprachige Publikationen, ideell und finanziell unterstützen,
- e) Förderung von Kunst und Kultur als Elemente lebendiger Demokratie, z. B. durch Vorträge und Ausstellungen eigener und fremder Exponate.

Erwerb der Mitgliedschaft

§3

- (1) Mitglieder des Vereins sollen nur solche natürliche Personen werden, die sich um die demokratische Erziehung des deutschen Volkes besonders verdient gemacht haben oder ihrer Persönlichkeit nach dafür Gewähr bieten, dass sie sich mit voller Tatkraft im Sinne der Zielsetzung des Vereins einsetzen werden.
- (2) Die Aufnahme in den Verein erfolgt auf schriftlichen Antrag durch den Vorstand. Der Vorstand kann Persönlichkeiten, die sich um die demokratische Erziehung des deutschen Volkes besonders verdient gemacht haben, die Mitgliedschaft antragen.

Verlust der Mitgliedschaft

§4

- (1) Der Austritt eines Mitgliedes aus dem Verein ist nur zum Schluss eines Vereinsjahres nach vorangegangener dreimonatiger schriftlicher Kündigung gegenüber dem Vorstand zulässig.
- (2) Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Das Mitglied ist vor dem Beschluss zu hören.

Beitragsfreiheit Aufbringung der Vereinsmittel

§5

- (1) Die Mitglieder des Vereins sind zur Leistung von Beiträgen nicht verpflichtet.
- (2) Die Mittel für die Vereinszwecke sollen durch einmalige oder laufende Beiträge öffentlicher Körperschaften und durch Spenden aufgebracht werden.

§6

Die Vereinsorgane

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und das Kuratorium.

§7

Der Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, seinen beiden Stellvertretern, dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied und weiteren, insgesamt höchstens 11 Personen.

(2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Vereinsjahren gewählt. Er bleibt bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im Amt.

(3) Die Mitgliederversammlung kann den Vorstand oder einzelne seiner Mitglieder jederzeit abberufen und Ersatz- und Ergänzungswahlen für den Rest der Wahlperiode des Vorstandes vornehmen.

(4) Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und verwaltet sein Vermögen. Ihm obliegen alle Aufgaben, soweit sie nicht durch die Satzung der Mitgliederversammlung oder dem Kuratorium zugewiesen sind. Zum Ausgleich für den regelmäßig erforderlichen Arbeits- und Zeitaufwand kann dem Vorstandsvorsitzenden eine monatliche Aufwandspauschale gezahlt werden. Das geschäftsführende Vorstandsmitglied erhält eine angemessene Vergütung. Über die Zahlung der Aufwandspauschale und die Höhe der Vergütung für das geschäftsführende Vorstandsmitglied entscheidet der Vorstand.

(5) Jedes Vorstandsmitglied haftet gegenüber dem Verein persönlich für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

(6) Der Vorstand beruft den Auswahlausschuss, dem mindestens 5 Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Politik angehören sollen, die nicht Mitglieder des Vereins zu sein brauchen. Will der Vorstand von den Vorschlägen des Auswahlausschusses abweichen, so entscheidet das Kuratorium.

(7) Die Einberufung der Sitzungen des Vorstandes erfolgt durch den Vorsitzenden oder seine Stellvertreter, sooft ein Bedürfnis vorhanden ist. Sie kann schriftlich, fernmündlich oder telegrafisch erfolgen.

(8) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter, anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

(9) Über die Verhandlungen des Vorstandes, insbesondere die Beschlüsse, ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem Sitzungsleiter und einem weiteren Mitglied des Vorstandes zu unterzeichnen ist.

(10) Auf Anforderung des Vorsitzenden können Beschlüsse schriftlich oder telegrafisch gefasst und Abstimmungen vorgenommen werden, wenn kein Mitglied des Vorstandes widerspricht.

Vertretung des Vereins

§8

Der Vorsitzende des Vorstandes, seine Stellvertreter und das geschäftsführende Vorstandsmitglied sind Vorstand im Sinne des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Sie sind jeder für sich berechtigt, den Verein gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten.

Das Kuratorium

§9

(1) Das Kuratorium besteht aus mindestens 10 Mitgliedern. Die Mitglieder des Kuratoriums brauchen nicht dem Verein anzugehören. Sie dürfen nicht zugleich Mitglieder des Vorstandes sein.

(2) Die Mitglieder des Kuratoriums werden durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Vereinsjahren zugleich mit dem Vorstand gewählt.

(3) Die Mitgliederversammlung kann einzelne Mitglieder des Kuratoriums vorzeitig abberufen, falls ein wichtiger Grund dafür vorliegt. Die Mitgliederversammlung kann Ersatz- und Ergänzungswahlen für den Rest der Wahlperiode vornehmen. Das letztere Recht steht auch dem Kuratorium im Wege der Zuwahl zu.

(4) Die Mitgliederversammlung bestimmt den Vorsitzenden des Kuratoriums sowie mindestens einen Stellvertreter.

- (5) Das Kuratorium hat die Aufgabe,
- a) den Vorstand in wichtigen Vereinsangelegenheiten zu beraten,
 - b) die Arbeit der Stiftung zu unterstützen,
 - c) in den Streitfällen des § 7 Absatz 6, Satz 2 zu entscheiden.

(6) Das Kuratorium hält mindestens in jeder Wahlperiode, im übrigen nach Bedarf, eine Sitzung ab. Für die Einberufung, die Beschlussfähigkeit, die Beschlussfassung und die Niederschrift gelten § 7 Abs. 7 bis 9 entsprechend. Der Vorsitzende des Kuratoriums oder sein Stellvertreter muss eine Sitzung einberufen, wenn der Vorstand oder mindestens 3 Mitglieder des Kuratoriums dies schriftlich verlangen.

(7) Ein Mitglied des Kuratoriums kann sich in den Sitzungen auf Grund einer schriftlichen Vollmacht durch ein anderes Mitglied des Kuratoriums vertreten lassen.

§ 10 Die Mitgliederversammlung

(1) Mindestens im letzten Vierteljahr jedes Vereinsjahres hat eine Mitgliederversammlung stattzufinden.

(2) Eine Mitgliederversammlung ist ferner einzuberufen, falls der Vorstand oder das Kuratorium oder mindestens ein Drittel der Vereinsmitglieder die Einberufung verlangt.

(3) Die Einberufung erfolgt durch den Vorsitzenden des Vorstandes oder seine Stellvertreter. Einberufung und Tagesordnung sind den Mitgliedern zwei Wochen vorher schriftlich bekannt zu geben.

(4) Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Vorsitzende des Vorstandes oder einer seiner Stellvertreter, bei deren Verhinderung das älteste Mitglied.

- (5) Der Mitgliederversammlung obliegen
- a) die Wahlen und Ersatz- und Ergänzungswahlen zum Vorstand und zum Kuratorium,
 - b) die Bestimmung des Vorsitzenden des Vorstandes und des Kuratoriums und deren Stellvertreter,

- c) die Abberufung von Mitgliedern des Vorstandes und des Kuratoriums,
- d) die Entgegennahme der Tätigkeitsberichte des Vorstandes und des Kuratoriums,
- e) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes,
- f) die Bestimmung des Revisions Sachverständigen gemäß § 12 Abs. 2,
- g) die Beschlussfassung über Satzungsänderungen und Auflösungen des Vereins (§13).

(6) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 7 Mitglieder anwesend sind. Sie fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.

Sicherung der Gemeinnützigkeit

§ 11

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(3) Das Vermögen und die Mittel des Vereins dürfen nur für die in § 2 genannten Zwecke Verwendung finden.

(4) Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

(5) Den Mitgliedern des Vereins, des Vorstandes, seines Auswahlausschusses sowie des Kuratoriums dürfen keine Leistungen nach § 2 Abs. 2 oder sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Vereins gewährt werden. Das gleiche gilt für ihre Ehegatten, Abkömmlinge, Verwandte und Verschwägerter bis zum zweiten Grade.

(6) Beschlüsse über Satzungsänderungen, die die Zwecke und Aufgaben des Vereins gem. § 2 betreffen, sind vor dem Inkrafttreten dem zuständigen Finanzamt zwecks Bestätigung vorzulegen, dass die Gemeinnützigkeit des Vereins im steuerrechtlichen Sinne nicht beeinträchtigt ist.

(7) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., Berlin, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke der Arbeiterwohlfahrt zu verwenden hat.

§ 12 Rechnungslegung und Revision

(1) Der Vorstand hat in den ersten sechs Monaten des Vereinsjahres für das vergangene Vereinsjahr die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht aufzustellen.

(2) Die Jahresrechnung ist von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Der Wirtschaftsprüfer, der nicht Mitglied des Vereins zu sein braucht und nicht dem Vorstand oder dem Kuratorium angehören darf, wird von der im letzten Vierteljahr jedes Vereinsjahres einzuberufenden Mitgliederversammlung bestimmt.

(3) Jahresrechnung und Geschäftsbericht sind zusammen mit dem Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers der Mitgliederversammlung offen vorzulegen. Die Mitgliederversammlung beschließt über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes.

§ 13 Satzungsänderungen und Vereinsauflösung

Zur Änderung dieser Satzung sowie zur Auflösung des Vereins bedarf es eines mit Dreiviertel-Mehrheit gefassten Beschlusses der Mitgliederversammlung.

§ 14 Anmeldung zum Vereinsregister

Die Satzung ist bei ihrer Einreichung zum Vereinsregister dem Finanzamt in Bonn zur Bestätigung, dass sie den steuerrechtlichen Vorschriften über die Gemeinnützigkeit von Körperschaften entspricht, vorzulegen.

STATUTES OF THE FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Name, legal nature, place of business, place of jurisdiction and the Society year

§ 1

- (1) The Society is called the Friedrich Ebert Foundation (Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.), in memory of the first President of Germany.
- (2) The Society shall be entered into the register of societies and associations.
- (3) The Society's place of business is Bonn. The Board can determine another location as the place of business.
- (4) For all disputes arising as a result of the Society's statutes and membership of it, the place of jurisdiction is the Society's place of business.
- (5) The Society year is the calendar year.

Purpose and functions

§ 2

- (1) The Society is not a commercial, profit-making body. The purpose of the Society is the democratic education of the German people and to promote international cooperation and the development of society within the spirit of democracy.
- (2) For this purpose, the Society will
 - a) support national and international students who are scientifically, outstandingly gifted, and who are particularly suited to their studies, through scholarships,
 - b) provide training facilities and, in educational organizations, will carry out public education for the promotion of democratic thinking and international cooperation,
 - c) in order to take forward ideas of international understanding and partnership with developing countries, finance international seminars and study abroad, especially in seeking the economic, social and cultural advancement of Africa, Asia and Latin America,

- d) morally and financially support scientific research, either through setting up its own institutions, or by supporting foreign institutions or through single or multi-language publications,
- e) promote art and culture as vital elements of democracy, for example through lectures and the Society's own, or foreign or other external exhibitions.

§3

Membership

(1) Membership of the Society shall only be open to individuals who have particularly served the democratic education of the German people, or who, by their personality, guarantee that they will act fully in line with the Society's objectives.

(2) Admission to the Society will be by written request by the Board. The Board can offer membership to personalities who have particularly served the democratic education of the German people.

§4

Loss of Membership

(1) A member may only resign as a member of the Society at the end of the Society's year, having given written notice to the Board, three months beforehand.

(2) Where there is good reason for doing so, a member may, by decision of the Board, be expelled from the Society. The member is to be heard before the decision.

§5

Voluntary nature of financial contributions The Society's funding

(1) The Society's members are not obliged to pay contributions to it.

(2) Funds for the purposes of the Society shall be obtained by single or on-going contributions from public bodies and through donations.

The Society's bodies

§6

The bodies of the Society are the General Assembly, the Board and the Board of Trustees.

The Board

§7

(1) The Board consists of the President, his two Vice-Presidents, the Member of the Executive Board and Secretary General, and a maximum of a further 11 people.

(2) The Board is elected by the General Assembly, for a period of two Society years. It remains in position, until the election of a new Board.

(3) The General Assembly may dismiss the Board, or individual members of it, at any time, and carry out replacement and supplementary election and/or selection processes for the remaining term of the given Board.

(4) The Board shall conduct the affairs of the Society and manage its assets. It is responsible for all tasks, insofar as the Society's statutes do not assign tasks concerned to the General Assembly or the Board of Trustees. A monthly expenses allowance can be paid to the President to compensate for the regularly required work and use of time. The Member of the Executive Board and Secretary General will be appropriately paid. The Board will decide on the expenses allowance, and the payment to be made to the Member of the Executive Board and Secretary General.

(5) All Board members will be personally liable, with regard to the Society, for malice and gross negligence.

(6) The Board shall appoint the selection committee, which is to include at least five people from the fields of science and politics, and that need not be members of the Society. Where the Board wishes to depart from the selection committee's proposals, the Board of Trustees' decision will be authoritative.

(7) The President or his Vice-Presidents will call the meetings of the Board, whenever there is a need for them. This convocation may be made in writing, by telephone or by telegraph.

(8) The Board will be held to be quorate if at least half of its members, including the President or one of his Vice-Presidents, are present. Decisions are taken by simple majority of votes cast.

(9) Minutes are to be taken of the Board's proceedings, particularly the decisions, and this record is to be signed by the President and one other member of the Board.

(10) If no Board member rejects this, decisions can, at the request of the President, be formulated in writing or by telegraph, and voted on.

§8 Representation of the Society

The President, his Vice-Presidents and the Member of the Executive Board and Secretary General are, in accordance with section 26 of the German Civil Code, the Society's governing body. They are each entitled, separately, to represent the Society both in and out of court.

§9 The Board of Trustees

(1) The Board of Trustees will consist of at least 10 members. The members of the Board of Trustees do not need to be part of the Society. They must not simultaneously be members of the Board.

(2) The trustees will be selected, at the same time as the selection of the Board, by the Members' General Assembly, for a term of 2 years.

(3) Where there is an important reason for doing so, the General Assembly can prematurely dismiss individual members of the Board of Trustees. The General Assembly can carry out replacement and supplementary selection processes for the rest of the period connected with a given position. The Board of Trustees also has the latter right, by way of cooption.

(4) The General Assembly will appoint the Board of Trustees Chairperson

(5) and at least one deputy.

- (5) The Board of Trustees is responsible for
- a) advising the Board on important Society matters,
 - b) supporting the work of the Foundation,
 - c) reaching a decision in the case of disputes in accordance with section 7, paragraph 6, sub-paragraph 2.

(6) The Board of Trustees will meet at least once in every selection period. Section 7, paragraphs 7 to 9, apply accordingly to convocations, the presence of a quorum, decision-making and minutes. The Board of Trustees Chairperson or his deputy shall call a meeting if the Board, or at least 3 members of the Board of Trustees, so request in writing.

(7) A member of the Board of Trustees may be represented at meetings, on the basis of a written proxy, by another member of the Board of Trustees.

The General Assembly

§ 10

(1) A meeting of the General Assembly will take place in the last quarter of each Society year.

(2) A meeting of the General Assembly shall be convened if the Board, the Board of Trustees, or at least one third of the Society's members request this.

(3) The meeting is called by the President or his Vice-Presidents. The convocation of a meeting and its agenda are to be distributed in writing, to the Society's members, two weeks in advance.

(4) The position of Chairman of the General Assembly will be held by the President or one of his Vice-Presidents, or, where this is not possible, the position will be held by the oldest member.

- (5) The General Assembly is responsible for
- a) the replacement and supplementary selections to the Board and the Board of Trustees,
 - b) appointing the President and the Board of Trustees Chairperson
 - c) and their deputies,
 - d) the dismissal of members of the Board and Board of Trustees,
 - e) the receipt of progress reports from the Board and the Board of Trustees,

- e) establishing the annual accounts and obtaining the Board's approval of them,
- f) the appointment of auditors, pursuant to section 12, paragraph 2,
- g) decision-making concerning amendments to the statutes and the dissolution of the Society (s. 13).

(6) The General Assembly is quorate if at least 7 members are present. Unless the Society's statutes provide otherwise, decisions are taken by simple majority of votes cast.

§ 11

Securing the Society's status as a charity

(1) The Society pursues exclusively and directly charitable objectives, within the meaning of the „tax-privileged aims“ of the tax code.

(2) The Society is altruistic in its activity; above all, it does not pursue its own financial ends.

(3) The Society's property and funds may only be used for purposes in accordance with section 2.

(4) The Society must not favour any person, through disproportionately high remuneration or the payment of expenses, that are unrelated to the Society's purpose.

(5) Members of the Society, the Board, its selection committee, and of the Board of Trustees, must not be accorded any payments, in accordance with section 2, paragraph 2, or other benefits from the Society's funds. The same goes for members' spouses, progeny, or relatives by marriage up to the second degree.

(6) Decisions on amendments to the Society's statutes, concerning the Society's purpose and functions in accordance with section 2, are, before being implemented, to be put before the competent tax office, for endorsement to the effect that such changes do not, in terms of taxation, affect the Society's status as a charity.

(7) In the event of the dissolution or abolition of the Society, or in the case of discontinuation of the tax-exempt, charitable status of the Society, the latter's assets will fall to the Federal Workers' Welfare Association, Berlin, (Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.), which must directly and exclusively use the assets concerned for charitable purposes of workers' welfare.

Accounting and auditing

§ 12

(1) The Board shall draw up the annual financial statement and annual report, for the preceding Society year, within the first six months of the Society year.

(2) The annual financial statement will be audited by an auditor. The auditor, who need not be a member of the Society and must not be on the Board or the Board of Trustees, will be appointed by the General Assembly to be called in the last quarter of each Society year.

(3) The annual financial statement and annual report are to be openly submitted, together with the audit report, to the General Assembly. The General Assembly will decide on the establishment of the annual accounts and the approval of them by the Board.

Changes to the statutes and the dissolution of the Society

§ 13

Changes to the Society's statutes and/or its dissolution require a decision based on a three-quarters majority of the General Assembly.

Inclusion in the register of Societies and Associations

§ 14

On being submitted to the register of Societies and Associations, the Society's statutes are to be put before the tax office in Bonn, for confirmation that these statutes meet the tax regulations on the charitable status of corporate bodies.

STATUTS DE LA FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

§ 1

Nom, statut juridique, siège, juridiction compétente et année d'exercice

- (1) L'association se nomme « Fondation Friedrich Ebert », en mémoire du premier Président du Reich allemand.
- (2) L'association doit être inscrite au registre des associations.
- (3) Le siège de l'association est Bonn. Le bureau peut choisir un autre lieu comme siège de l'association.
- (4) Pour tous litiges résultant des statuts ou de l'appartenance à l'association, la juridiction compétente est celle du siège de l'association.
- (5) L'exercice de l'association coïncide avec l'année civile.

§ 2

Objet et missions

- (1) L'association ne poursuit pas de but lucratif ou commercial. L'association a pour objet de promouvoir l'éducation à la démocratie du peuple allemand ainsi que la coopération internationale et le développement de la société dans un esprit démocratique.
- (2) A ces fins, l'association devra notamment
 - (a) soutenir, par l'attribution de bourses, les étudiants particulièrement méritants dans leur domaine de recherche et par leur personnalité, et les jeunes chercheurs en Allemagne et à l'étranger ;
 - (b) créer des lieux de formation et organiser des formations pratiques d'éducation populaire pour promouvoir l'esprit démocratique et la coopération internationale ;
 - (c) pour approfondir l'idée de l'entente internationale et du partenariat avec les pays en développement, financer des séminaires et des études à l'étranger, mais surtout chercher à promouvoir l'Afrique, l'Asie et l'Amérique latine aux plans économique, social et culturel ;

- (d) soutenir intellectuellement et financièrement la recherche scientifique, que ce soit par la mise en place d'institutions propres ou par le soutien à des institutions extérieures, notamment par le biais de publications en une ou plusieurs langues ;
- (e) promouvoir les arts et la culture en tant qu'éléments d'une démocratie vivante, par exemple en organisant et en accueillant des conférences et des expositions.

Adhésion

§3

- (1) Seules peuvent devenir membres de l'association les personnes physiques engagées dans l'éducation démocratique du peuple allemand ou dont la personnalité garantit qu'elles s'engageront activement dans la poursuite des objectifs de l'association.
- (2) L'adhésion à l'association s'effectue sur demande écrite du bureau. Le bureau peut proposer l'adhésion de personnalités particulièrement méritantes dans le domaine de l'éducation démocratique du peuple allemand.

Perte de la qualité de membre

§4

- (1) La démission d'un membre de l'association n'est recevable par le bureau qu'à la clôture d'un exercice, à l'issue d'un préavis écrit de trois mois.
- (2) Un membre peut être exclu de l'association par décision du bureau en cas de motif grave. Le membre concerné doit être entendu avant la décision.

Absence de cotisation Financement de l'association

§5

- (1) Les membres de l'association ne sont redevables d'aucune cotisation obligatoire.
- (2) Les moyens nécessaires à la poursuite des objectifs de l'association proviennent des contributions passées ou actuelles d'organismes publics et de dons.

§6 Les organes de l'association

Les organes de l'association sont l'assemblée générale, le bureau et le conseil.

§7 Le bureau

(1) Le bureau se compose du président, de deux vice-présidents, du secrétaire général et d'un maximum de onze assesseurs.

(2) Le bureau est élu par l'Assemblée générale pour une durée de deux exercices. Il reste en fonction jusqu'à l'élection d'un nouveau bureau.

(3) L'assemblée générale peut révoquer à tout moment le bureau ou certains de ses membres et organiser de nouvelles élections et des élections complémentaires pour le reste du mandat en cours.

(4) Le bureau conduit les affaires et gère le patrimoine de l'association. C'est à lui qu'incombe toutes les tâches, sauf celles confiées spécifiquement par les statuts à l'assemblée générale ou au conseil. En compensation du travail et du temps consacré régulièrement à l'association, le président du bureau peut percevoir une indemnité forfaitaire mensuelle. Le secrétaire général perçoit une rémunération appropriée. Le bureau décide du versement de l'indemnité forfaitaire et du montant de la rémunération du secrétaire général.

(5) Chaque membre du bureau est personnellement responsable vis-à-vis de l'association en cas de faute intentionnelle ou de négligence grave.

(6) Le bureau convoque le comité de sélection, auquel doivent appartenir au moins cinq personnalités scientifiques et politiques, qui ne sont pas nécessairement membres de l'association. Si le bureau souhaite déroger aux propositions du comité de sélection, la décision en revient au conseil.

(7) Le bureau se réunit sur convocation du président ou d'un vice-président, autant que de besoin. La convocation peut être transmise par courrier, téléphone ou télégraphe.

(8) Le quorum est atteint en présence d'au moins la moitié des membres du bureau, dont le président ou l'un des vice-présidents. Les décisions sont adoptées à la majorité simple des suffrages exprimés.

(9) Les discussions du bureau, et en particulier ses délibérations, font l'objet d'un procès-verbal, qui doit être signé par le président de séance et un autre membre du bureau présent.

(10) Sur demande du président, les délibérations peuvent être formulées et adoptées par procédure écrite ou télégraphique, si aucun membre du bureau ne s'y oppose.

Représentation de l'association

§8

Le président du bureau, ses vice-présidents et le secrétaire-général représentent le bureau au sens de l'article 26 du code civil allemand. Chacun d'entre eux est habilité à représenter l'association dans toute procédure judiciaire ou extra-judiciaire.

Le conseil

§9

(1) Le conseil est composé d'au moins dix membres. Les membres du conseil ne sont pas nécessairement membres de l'association. Ils ne peuvent pas être en même temps membres du bureau.

(2) Les membres du conseil sont élus par l'assemblée générale pour une durée de deux exercices lors de l'élection du bureau.

(3) L'assemblée générale peut révoquer des membres du conseil de façon anticipée en cas de motif grave. L'assemblée générale peut alors organiser de nouvelles élections ou un scrutin complémentaire pour la période restante du mandat en cours. Le conseil peut également de sa propre initiative organiser une élection complémentaire ou une nouvelle élection.

(4) L'assemblée générale désigne le président du conseil et au moins un vice-président.

(5) Le conseil a pour mission :

- (a) de conseiller le bureau dans les affaires importantes concernant l'association ;
- (b) de soutenir le travail de la Fondation ;
- (c) de trancher les litiges relevant de l'article 7, paragraphe 6, deuxième phrase.

(6) Le conseil se réunit au moins une fois par mandat, et plus si nécessaire. Les modalités de convocation, d'établissement du quorum, de délibération et de procès-verbal applicables à ces réunions sont reprises par analogie de l'article 7, paragraphes 7 à 9. Le président du conseil ou son vice-président doivent convoquer une réunion sur demande écrite du bureau ou d'au moins trois membres du conseil.

(7) Un membre du conseil peut se faire représenter lors de ces réunions par un autre membre du conseil auquel il confie une procuration écrite.

§ 10 L'assemblée générale

(1) L'assemblée générale se réunit au moins une fois au cours du dernier trimestre de chaque exercice.

(2) En outre, une assemblée générale doit être convoquée si le bureau, le conseil, ou au moins un tiers des membres de l'association en font la demande.

(3) Le président du bureau ou ses vice-présidents convoquent l'assemblée générale. La convocation et l'ordre du jour de l'assemblée générale doivent être notifiés aux membres par écrit deux semaines avant la date prévue pour la réunion.

(4) L'assemblée générale est présidée par le président du bureau ou l'un des vice-présidents, ou à défaut par le doyen des membres.

(5) L'assemblée générale a pour mission

(a) de procéder aux élections et élections complémentaires des membres du bureau et des membres du conseil ;

(b) de désigner le président du bureau, le président du conseil, et leurs vice-présidents ;

(c) de révoquer les membres du bureau et du conseil ;

(d) de recevoir les rapports d'activité du bureau et du conseil ;

(e) de valider les comptes annuels et d'en donner quitus au bureau ;

(f) de désigner le commissaire aux comptes conformément à l'article 12, paragraphe 2 ;

(g) de décider des modifications des statuts et de la dissolution de l'association (article 13).

(6) L'assemblée générale peut délibérer valablement si au moins 7 membres sont présents. Elle adopte ses délibérations à la majorité simple des suffrages exprimés, sauf disposition contraire des statuts.

Garantie de l'utilité publique

§ 11

(1) L'association poursuit exclusivement des objectifs d'utilité publique immédiate au sens de la section « Objets donnant droit à une exonération fiscale » du livre des procédures fiscales allemandes (Abgabenordnung).

(2) L'association agit de façon désintéressée ; Elle ne poursuit pas avant tout des objectifs économiques propres.

(3) Les biens et les moyens de l'association ne peuvent être utilisés que pour les objets désignés à l'article 2 des présents statuts.

(4) L'association ne doit favoriser personne par des dépenses étrangères à son objet ou par des rémunérations disproportionnées.

(5) Les membres de l'association, du bureau, du comité de sélection ou du conseil ne peuvent pas se voir attribuer ni prestations relevant de l'article 2, paragraphe 2 ni autres rémunérations sur les fonds de l'association. Il en va de même de leurs époux et épouses, descendants, parents directs ou par alliance jusqu'au deuxième degré.

(6) Les décisions de modifications des statuts qui portent sur les missions et objets de l'association tels qu'ils sont présentés à l'article 2 des présents statuts doivent être soumises pour validation aux services fiscaux compétents avant leur entrée en vigueur, pour s'assurer que ces modifications ne remettent pas en cause le caractère d'utilité publique de l'association au sens fiscal.

(7) En cas de dissolution ou de suspension des activités de l'association, ou en cas de perte de l'objet donnant droit au traitement fiscal des associations d'utilité publique, le patrimoine de l'association est transmis à l'association fédérale d'aide sociale ouvrière Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., Berlin, qui en dispose à des fins directes et exclusives d'utilité publique en rapport avec son objet.

§ 12

Présentation et vérification des comptes

(1) Dans les six premiers mois de l'exercice, le bureau présente le rapport financier et le rapport moral de l'exercice précédent.

(2) Le rapport financier est vérifié par un commissaire aux comptes. Le commissaire aux comptes, qui n'est pas nécessairement membre de l'association et ne saurait en aucun cas être membre du bureau ou du conseil, est désigné par l'assemblée générale convoquée au cours du dernier trimestre de l'exercice précédent.

(3) Le rapport financier annuel, le rapport moral et le rapport du commissaire aux comptes sont présentés sans restriction à l'assemblée générale. L'assemblée générale décide de la validation du bilan annuel et en donne quitus au bureau.

§ 13

Modifications des statuts et dissolution de l'association

La modification des présents statuts et la dissolution de l'association requièrent l'adoption d'une délibération de l'assemblée générale à une majorité des trois-quarts.

§ 14

Inscription au registre des associations

Avant l'inscription au registre des associations, les présents statuts doivent être présentés aux services des impôts de Bonn pour validation de la conformité aux règles définissant l'utilité publique.

ESTATUTOS DE LA FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Denominación, naturaleza jurídica, sede, competencia jurisdiccional y calendario de la asociación

§ 1

- (1) En memoria del primer presidente del Reich alemán, la asociación lleva el nombre registrado de “Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.”.
- (2) La asociación se inscribirá en el registro de asociaciones.
- (3) Su sede es Bonn. La Junta Directiva podrá determinar una localidad distinta como sede de la asociación.
- (4) Para cualquier cuestión jurídica que derive de los estatutos o se promueva por los miembros, los tribunales competentes para todas las partes serán los correspondientes a la sede de la asociación.
- (5) El calendario de la asociación se rige por el año natural.

Fines y funciones de la asociación

§ 2

- (1) La asociación no persigue fines económicos ni lucrativos. Su objetivo es la educación democrática del pueblo alemán así como el fomento de la cooperación internacional y del desarrollo social en un espíritu democrático.
- (2) A tal efecto la asociación realizará, entre otras, las siguientes actividades:
 - a) ayudar mediante becas a estudiantes y jóvenes investigadores nacionales y extranjeros que manifiesten una personalidad idónea y sobresaliente capacidad científica,
 - b) crear centros de formación y realizar, mediante actividades docentes, una educación popular práctica que fomente el pensamiento democrático y la cooperación internacional,
 - c) con el fin de profundizar en la idea del entendimiento internacional y la solidaridad con los países en desarrollo, financiar seminarios y estudios en el extranjero y, en especial, fomentar la promoción económica, social y cultural de África, Asia y América latina,

- d) apoyar tanto ideológica como financieramente, la investigación científica, ya sea creando institutos propios, fomentando otros ya existentes, o a través de publicaciones, en una o varias lenguas,
- e) fomentar el arte y la cultura como elementos de una democracia viva, por ejemplo a través de ponencias y exposiciones de obras, propias y ajenas.
-

§3 Adquisición de la condición de miembro

(1) Serán miembros de la asociación únicamente aquellas personas naturales que hayan contribuido de un modo relevante a la educación democrática del pueblo alemán o cuya personalidad garantice, por sí misma, que trabajarán con todo empeño en el sentido de los objetivos de la asociación.

(2) El ingreso en la asociación será acordado, previa solicitud escrita, por la Junta Directiva. La Junta Directiva puede ofrecer la condición de miembro a personalidades que hayan contribuido de un modo relevante a la educación democrática del pueblo alemán.

§4 Pérdida de la condición de miembro

(1) La baja de un miembro de la asociación solo será posible al término de cada año natural, previa comunicación escrita a la Junta Directiva con tres meses de antelación.

(2) Por resolución de la Junta Directiva se podrá excluir a un miembro de la asociación si media un motivo importante. El afectado deberá ser oído antes de tal resolución.

§5 Aportación económica Financiación de la asociación

(1) Los miembros de la asociación no están obligados a efectuar aportación económica alguna.

(2) Los medios para la financiación de la asociación procederán de aportaciones únicas o regulares procedentes de corporaciones públicas o de donativos.

Órganos de la asociación

§6

(1) Los órganos de la asociación son: la Asamblea General, la Junta Directiva y el Consejo.

La Junta Directiva

§7

(1) La Junta Directiva se compone de un presidente, sus dos vicepresidentes, un gerente y otras once personas más, como máximo.

(2) La Junta Directiva es elegida por la Asamblea General para un período de dos años. La Junta Directiva permanece en el cargo hasta la elección de una nueva Junta Directiva.

(3) La Asamblea General puede revocar en todo momento a la Junta Directiva o a cualquiera de sus miembros y celebrar elecciones para sustituirlos o completarlos hasta el término del mandato de la Junta Directiva.

(4) La Junta Directiva dirige las actividades de la asociación y administra su patrimonio. Es competente en todo cuanto, expresamente y por estatutos, no compete a la Asamblea General o al Consejo. Al presidente de la Junta Directiva se le puede pagar una suma fija mensual en reconocimiento al trabajo y tiempo invertidos necesarios regularmente. El gerente recibe una remuneración adecuada. Sobre el pago de la compensación fija y el monto de la remuneración para el gerente decide la Junta Directiva.

(5) Cada miembro de la Junta Directiva responde personalmente frente a la asociación por dolo y negligencia grave.

(6) La Junta Directiva convoca a la Comisión Examinadora, compuesta por lo menos por cinco personalidades procedentes del campo de la ciencia y de la política y que no necesitan ser miembros de la asociación. En el caso de que la Junta Directiva discrepe de las propuestas de la Comisión Examinadora será el Consejo quien decida.

(7) La convocatoria de las reuniones de la Junta Directiva corresponde al presidente o a sus vicepresidentes y tendrá lugar cuantas veces se considere necesario. La convocatoria podrá ser hecha por escrito, telefónica o telegráficamente.

(8) La Junta Directiva puede tomar decisiones siempre que esté presente al menos la mitad de sus miembros, entre ellos el presidente o uno de sus vicepresidentes. Las resoluciones se aprueban por mayoría simple de los votos emitidos.

(9) Se levantará acta de los debates de la Junta Directiva, en particular de sus resoluciones, la cual será firmada por quien haya dirigido la sesión y otro miembro de la Junta Directiva.

(10) Por petición del presidente podrán tomarse resoluciones por escrito o telegráficamente y celebrarse votaciones, siempre y cuando no se oponga a ello ningún miembro de la Junta Directiva.

§8 Representación de la asociación

El presidente de la Junta Directiva, sus vicepresidentes y el gerente con “presidencia” en el sentido del art. 26 del Código Civil alemán. Cada uno por separado está capacitado para representar a la asociación judicial y extrajudicialmente.

§9 El Consejo

(1) El Consejo se compone de un mínimo de diez miembros. Los integrantes del Consejo no necesitan pertenecer a la asociación. No podrán ser simultáneamente miembros de la Junta Directiva.

(2) Los miembros del Consejo son elegidos por la Asamblea General para un periodo de dos años, en la misma sesión en que se elija la Junta Directiva.

(3) La Asamblea General podrá revocar a algún miembro del Consejo antes de que expire su mandato, cuando medie un motivo importante. La Asamblea General puede celebrar elecciones para sustituir o completar el Consejo hasta el término del mandato. Este último derecho asiste también al Consejo por vía de cooptación.

(4) La Asamblea General designa al presidente del Consejo y, al menos, a un vicepresidente.

(5) Corresponde al Consejo:

- a) aconsejar a la Junta Directiva en los asuntos importantes concernientes a la asociación,
- b) apoyar el trabajo de la Fundación,
- c) decidir en los casos de discrepancia previstos en el art. 7, párr. 6o, 2ª frase.

(6) El Consejo se reúne al menos una vez, durante el periodo de su mandato y, en general, cuando lo estime oportuno. Para la convocatoria, capacidad de decisión, resoluciones y actas, se aplica el art. 7, párr. 7º a 9º. El presidente del Consejo o su vicepresidente deberán convocar a sesión cuando lo impidan por escrito la Junta Directiva o un mínimo de tres miembros del Consejo.

(7) En las sesiones, un miembro del Consejo puede hacerse representar por otro miembro del mismo, siempre que le otorgue poder por escrito.

La Asamblea General

§ 10

(1) La Asamblea General debe llevarse a cabo como mínimo una vez en el último trimestre de cada año.

(2) La Asamblea General se convocará también a instancias de la Junta Directiva, del Consejo o de al menos un tercio de los miembros de la asociación.

(3) Su convocatoria compete al presidente o a los vicepresidentes de la Junta Directiva. La convocatoria y el orden del día se comunicarán por escrito a todos los miembros con dos semanas de antelación.

(4) Preside la Asamblea General el presidente o uno de sus vicepresidentes de la Junta Directiva o, en caso de imposibilidad, el miembro más antiguo.

(5) Corresponden a la Asamblea General:

- a) las elecciones ordinarias y las elecciones para sustituir y completar la Junta Directiva y el Consejo,
- b) la designación del presidente y vicepresidentes de la Junta Directiva y del Consejo,
- c) la revocación de miembros de la Junta Directiva y del Consejo,
- d) la recepción de los informes de las actividades de la Junta Directiva y del Consejo,

- e) la verificación del balance anual y la aprobación de la gestión de la Junta Directiva,
- f) la designación del perito a que alude el art. 12, párr. 2º,
- g) las resoluciones sobre modificaciones de los estatutos y disolución de la asociación (art. 13).

(6) La Asamblea General podrá tomar decisiones cuando estén presentes al menos siete miembros. Toma sus decisiones por mayoría simple de los votos emitidos, en tanto sus estatutos no dispongan otra cosa.

§ 11

Protección de la utilidad pública de la asociación

(1) La asociación persigue única y exclusivamente fines de utilidad pública en el sentido del párrafo “Fines con privilegio fiscal” de la legislación tributaria.

(2) La asociación trabaja de forma altruista y no persigue en primer lugar fines de lucro.

(3) El patrimonio y los medios de la asociación solo podrán utilizarse para los objetivos definidos en el art. 2.

(4) La asociación no puede favorecer a nadie financiando con cargo a su administración, actividades ajenas a los objetivos de la asociación, ni con remuneraciones desproporcionadamente elevadas.

(5) A los miembros de la asociación, de la Junta Directiva, de la Comisión Examinadora, así como a los del Consejo no se les puede conceder ninguna prestación estipulada en el art. 2, párr. 2º, o ninguna asignación procedente de los fondos de la asociación, destinada a sus cónyuges, descendientes, parientes directos o políticos hasta el segundo grado.

(6) Las resoluciones sobre modificación de los estatutos, concernientes a los fines y funciones de la asociación, mencionados en el art. 2, se comunicarán al órgano competente del Ministerio de Hacienda antes de su entrada en vigor, con el fin de que éste confirme que no afecta a la calificación de utilidad pública de la asociación, a efectos impositivos.

(7) En caso de disolución o revocación de la asociación o eliminación de fines con privilegio fiscal, el patrimonio de la asociación pasa a manos de la Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., de Berlín, la cual quedará obligada a utilizarlo única y exclusivamente para fines de asistencia social a los trabajadores.

Rendición y revisión de cuentas

§ 12

(1) En los primeros seis meses de cada año, la Junta Directiva deberá presentar el informe financiero y el informe de actividades del año anterior.

(2) Este informe financiero anual deberá ser examinado por un auditor. El auditor quien no necesita ser miembro de la asociación y no puede pertenecer a la Junta Directiva ni al Consejo, será designado por la Asamblea General en el último trimestre de cada año.

(3) El informe financiero anual y el informe de actividades deberán hacerse públicos, junto con el dictamen del auditor designado por la Asamblea General, en la sesión que ésta debe celebrar en el primer semestre de cada año. La Asamblea General decide sobre la verificación del balance anual y la aprobación de la Junta Directiva.

Modificación de los estatutos y disolución de la asociación

§ 13

Para la modificación de estos estatutos así como para la disolución de la asociación, se requerirá una resolución de la Asamblea General, mediante mayoría de las tres cuartas partes.

Inscripción en el registro de asociaciones

§ 14

A efectos de su depósito en el Registro de Asociaciones, estos estatutos se presentarán al Ministerio de Hacienda en Bonn, para la confirmación de que responden a los preceptos tributarios sobre asociaciones de utilidad pública.

ESTATUTOS DA FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

§1 Nome, natureza jurídica, sede social, tribunal competente e ano associativo

- (1) A associação usa o nome de “Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.”, em memória do primeiro presidente alemão.
- (2) A associação deve ser inscrita no Registo de Associações.
- (3) A sede da associação é em Bona. A direcção pode designar um outro local para funcionar como sede.
- (4) O tribunal competente para dirimir conflitos que surjam no âmbito destes estatutos ou no seio desta comunidade associativa é, para todos os implicados, a sede da associação.
- (5) O ano associativo corresponde ao ano civil.

§2 Finalidades e tarefas

- (1) A associação não visa actividades económicas lucrativas. A associação visa promover a educação democrática do povo alemão assim como a colaboração internacional e o desenvolvimento da sociedade, em espírito democrático.
- (2) Para realizar esta finalidade a associação, entre outras actividades, deverá:
 - a) Apoiar, por meio de bolsas, estudantes ou jovens investigadores nacionais e estrangeiros que se revelem especialmente dotados sob o aspecto científico e que tenham uma formação pessoal particularmente adequada;
 - b) Criar postos de formação e levar a efeito a educação popular prática em organizações de ensino para adultos, de modo a fomentar o pensamento democrático e a cooperação internacional;
 - c) Financiar seminários e cursos no estrangeiro para aprofundar a noção do entendimento internacional e da parceria com os países em vias de desenvolvimento, aspirando, no entanto, a uma promoção económica, social e cultural da África, Ásia e América Latina;

d) Apoiar intelectual e financeiramente a investigação científica, seja pela criação de instituições próprias, seja pela promoção de instituições alheias ou por publicações numa ou em várias línguas;

e) Promover a arte e a cultura enquanto elementos de uma democracia viva, nomeadamente, através da realização de palestras e exposições próprias ou alheias.

Aquisição da qualidade de membro da associação

§3

(1) Os membros da associação devem ser pessoas físicas que se tenham distinguido no empenho pela educação democrática do povo alemão ou cuja idoneidade pessoal ofereça garantias de que elas se irão inserir com toda a respectiva energia no quadro dos objectivos da associação.

(2) A admissão na associação é da responsabilidade da direcção, depois de lhe ter sido dirigido um requerimento escrito para o efeito. A direcção pode propor a atribuição da qualidade de membro a personalidades que se tenham especialmente distinguido na luta pela educação democrática do povo alemão.

Perda da qualidade de membro da associação

§4

(1) A saída de um membro da associação é permitida apenas no final de um ano associativo, após apresentação à direcção de um pedido de rescisão, por escrito, com prévia antecedência de três meses.

(2) Quando exista causa importante, poderá um membro ser expulso da associação por determinação da direcção. O membro deve ser ouvido antes dessa determinação.

Isenção de quotas e Obtenção dos fundos da associação

§5

(1) Os membros da associação não estão obrigados ao dever de pagar quotas.

(2) Os fundos para as finalidades da associação devem ser obtidos através de contribuições, únicas ou regulares, de pessoas colectivas públicas e através de donativos.

§6 Órgãos da associação

Os órgãos da associação são a assembleia-geral, a direcção e o conselho de administração.

§7 A direcção

(1) A direcção é composta por um presidente, dois suplentes, um director executivo e outras pessoas, perfazendo um total máximo de 11.

(2) A direcção é eleita na assembleia-geral para um período de dois anos associativos. A direcção desempenha as suas funções até a eleição de uma nova direcção.

(3) A assembleia-geral pode, em qualquer momento, destituir a direcção ou membros individuais dela e realizar eleições de substituição ou suplementares para o restante período de mandato da direcção.

(4) A direcção dirige os assuntos da associação e administra os seus bens. Todas as tarefas são da sua competência, salvo quando de acordo com os estatutos não sejam atribuídas à assembleia-geral ou ao conselho de administração. Para compensar o trabalho e o tempo gasto normalmente necessários, pode ser pago ao presidente da direcção uma quantia mensal fixa. O director executivo recebe uma remuneração adequada. A direcção decide sobre o pagamento da quantia mensal fixa e o valor da remuneração do director executivo.

(5) Todos os membros da direcção são pessoalmente responsáveis perante a associação por dolo ou negligência grave.

(6) A direcção convoca uma comissão de controle, à qual devem pertencer, pelo menos, cinco personalidades da ciência e da política, que não carecem de ser membros da associação. Caso a direcção queira afastar-se das propostas da comissão de controle, então deverá decidir o conselho da administração.

(7) A convocação das reuniões da direcção, todas as vezes que sejam necessárias, é feita pelo presidente ou seus suplentes. A convocação pode efectuar-se por forma escrita, telefónica ou telegráfica.

(8) A direcção tem capacidade deliberativa quando estiver presente, pelo menos, metade dos seus membros, incluindo o presidente ou um dos seus suplentes. As deliberações são tomadas por maioria simples dos votos.

(9) Sobre os debates da direcção, em especial as deliberações, deve elaborar-se uma acta assinada pelo presidente da reunião e um outro membro da direcção.

(10) Por ordem do presidente, podem as deliberações ser tomadas por escrito ou telegraficamente e ser feitas as votações, se nenhum membro da direcção se opuser.

Representação da associação

§8

O presidente da direcção, os seus suplentes e o director executivo constituem a direcção no sentido do § 26 do Código Civil alemão. Cada um, por si só, tem o legítimo direito de representar a associação em tribunal ou fora dele.

O conselho de administração

§9

(1) O Conselho de administração compõe-se de dez membros, no mínimo. Os membros do conselho de administração não carecem de pertencer à associação. Não podem ser simultaneamente membros da direcção.

(2) Os membros do conselho da administração são eleitos pela assembleia-geral, ao mesmo tempo que a direcção, para um período de dois anos.

(3) A assembleia-geral pode destituir membros isolados do conselho de administração, antes de terminarem o seu período de mandato, no caso de existir causa importante para tal. A assembleia-geral pode realizar eleições de substituição ou suplementares para o restante período do mandato do conselho de administração. O conselho de administração tem também este último direito de uma eleição adicional.

(4) A assembleia-geral designa o presidente do conselho de administração e, pelo menos, um suplente.

- (5) Compete ao conselho de administração:
- a) Aconselhar a direcção em assuntos importantes da associação;
 - b) Apoiar o trabalho da fundação;
 - c) A decisão nos casos controversos referidos na parte final do n.º 6 do § 7.
- (6) O conselho de administração reúne, pelo menos, uma vez durante cada período de mandato e demais vezes, conforme as necessidades. Os n.os 7 a 9 do § 7 regem, respectivamente, a convocação, a capacidade deliberativa, a votação e a elaboração da acta. O presidente do conselho de administração, ou o seu suplente, tem de convocar uma reunião quando a direcção ou, pelo menos, três membros do conselho de administração o exigirem, por escrito.
- (7) Um membro do conselho de administração pode fazer-se substituir nas reuniões por um outro membro do conselho de administração, através de procuração escrita.

§ 10

A assembleia-geral

- (1) Tem de se realizar uma assembleia-geral, pelo menos, no último trimestre de cada ano associativo.
- (2) Além disso, tem de se convocar uma assembleia-geral caso a direcção ou o conselho de administração ou, pelo menos, um terço dos membros da associação o exigirem.
- (3) A convocação efectua-se por intermédio do presidente da direcção ou dos seus suplentes. Tem de ser dado conhecimento, por escrito, aos membros, com duas semanas de antecedência, da convocação e da ordem dos trabalhos.
- (4) A presidência na assembleia-geral é assumida pelo presidente da direcção ou um dos seus suplentes, ou ainda, no impedimento destes, pelo membro mais antigo.
- (5) Compete a assembleia-geral:
- a) As eleições gerais e as eleições de substituição ou suplementares para a direcção e para o conselho de administração;
 - b) A designação do presidente da direcção e do conselho de administração e dos seus suplentes;

- c) A destituição dos membros da direcção e do conselho de administração;
- d) A recepção dos relatórios de actividades da direcção e do conselho de administração;
- e) A verificação do balanço anual e a liberação da direcção;
- f) A designação do perito de auditoria, nos termos do n.º 2 do § 12;
- g) A votação sobre a alteração dos estatutos e dissolução da associação (§ 13).

(6) A assembleia-geral tem capacidade deliberativa quando estiverem presentes, pelo menos, sete dos seus membros. As deliberações são tomadas por maioria simples dos votos, se os estatutos nada estipularem em contrário.

Garantia da utilidade pública

§ 11

(1) A associação visa exclusiva e directamente fins de utilidade pública no sentido da secção “finalidades sujeitas a benefícios fiscais” da Lei Geral Tributária alemã (Abgabenordnung).

(2) A associação actua com altruísmo; não prossegue em primeira linha objectivos económicos lucrativos para si própria.

(3) Os bens e as receitas da associação podem somente ser aplicados para as finalidades mencionadas no § 2.

(4) A associação não pode favorecer qualquer pessoa através de despesas administrativas que sejam alheias às finalidades da associação ou através de remunerações desproporcionadamente elevadas.

(5) Aos membros da associação, da direcção, da comissão de contrôle e do conselho de administração não deve ser prestado qualquer pagamento, de acordo com o n.º 2 do § 2, ou outros donativos provenientes dos fundos da associação. Isto aplica-se também aos seus cônjuges, descendentes ou parentes e afins até ao 2.º grau.

(6) As deliberações sobre alterações dos estatutos que respeitam às finalidades e tarefas da associação, nos termos do § 2, devem, antes de entrar em vigor, ser apresentadas à competente repartição de finanças para que seja confirmado o facto de que a utilidade pública da associação não é prejudicada sob o ponto de vista fiscal.

(7) No caso de se verificar a dissolução da associação ou a privação da sua capacidade jurídica ou ainda a supressão de finalidades sujeitas a benefícios fiscais, devem os bens existentes da associação ser afectados a associação alemã de assistência aos trabalhadores “Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.”, em Berlin, a qual é obrigada a aplicar esses bens para os fins públicos da referida associação de assistência.

§12 **Apresentação de contas e auditoria**

(1) A direcção tem de apresentar, nos primeiros seis meses do ano associativo, o balanço anual e o relatório de actividades referentes ao ano transacto.

(2) O balanço anual tem de ser examinado por um revisor oficial de contas. Este revisor oficial de contas, que não carece de ser membro da associação e não pode pertencer à direcção ou ao conselho de administração, é designado pela assembleia-geral, a convocar no último quarto de cada ano associativo.

(3) O balanço anual e o relatório de actividades são, em seguida, juntamente com o relatório de controle do revisor oficial de contas, apresentados à assembleia-geral. A assembleia-geral delibera sobre a aprovação do balanço anual e a liberação da direcção.

§13 **Alteração dos estatutos e dissolução da associação**

Para a alteração dos estatutos, assim como para a dissolução da associação, é necessária uma deliberação que reúna a maioria de três quartos dos votos da assembleia-geral.

§14 **Inscrição no Registo de Associações**

Na apresentação ao Registo de Associações, os estatutos devem ser submetidos à Repartição de Finanças em Bona para que seja confirmado o facto de que eles correspondem às prescrições fiscais sobre a utilidade pública de pessoas colectivas.

Название, правовая природа, местонахождение, подсудность, отчетный год

§ 1

- (1) В память о первом президенте Германии объединение названо «Зарегистрированный Союз «Friedrich-Ebert-Stiftung».
- (2) Союз должен быть внесен в реестр союзов и объединений.
- (3) Союз находится в городе Бонне. Его правление может избрать другое место в качестве местонахождения Союза.
- (4) Отчетным годом Союза является календарный год.

Цели и задачи

§ 2

- (1) Целью Союза не является хозяйственная деятельность. Цель Союза состоит в том, чтобы поддерживать демократическое воспитание немецкого народа, а также международное сотрудничество и общественное развитие в духе демократии.
- (2) Преследуя эту цель, Союз будет, в частности,
 - а) поддерживать стипендиями научно одаренных и в личном плане особенно подходящих студентов и молодых ученых из Германии и зарубежных стран,
 - б) создавать учебные заведения и осуществлять в рамках учебных мероприятий практическое воспитание граждан в духе демократии и международного сотрудничества,
 - в) финансировать зарубежные семинары и исследования, способствующие распространению идей взаимопонимания между народами и партнерства с развивающимися странами, и, в частности, поддерживать экономическое, социальное и культурное развитие Африки, Азии и Латинской Америки,

- d) оказывать идейное и финансовое содействие научным исследованиям через создание собственных или поддержку иных учреждений, а также посредством одноязычных или многоязычных публикаций,
- e) поддерживать искусство и культуру как элементы живой демократии, например, организуя лекции и выставки своих и иных экспонатов.

§3 Членство в Союзе

- (1) Членами Союза должны становиться только физические лица, имеющие особые заслуги в деле демократического воспитания немецкого народа или в силу своих личных качеств не оставляющие сомнений в том, что они сделают все для достижения целей, стоящих перед Союзом.
- (2) Прием в члены Союза осуществляется Правлением по письменному заявлению кандидата. Правление Союза может предложить членство лицам, имеющим особые заслуги в деле демократического воспитания немецкого народа.

§4 Утрата членства

- (1) Выход члена из Союза допустим только с истечением отчетного года по предварительному письменному заявлению, которое должно быть подано Правлению за три месяца до выхода.
- (2) Член Союза может быть исключен из него по решению Правления при наличии веской причины. Перед принятием такого решения Правление должно заслушать члена Союза.

§5 Отсутствие членских взносов. Источники средств на финансирование деятельности Союза

- (1) Члены Союза не обязаны уплачивать членские взносы.
- (2) Средства на деятельность Союза складываются из единовременных или регулярных взносов публичных корпораций или пожертвований.

Органы Союза

§6

Органами Союза являются Общее собрание членов Союза, Правление и Попечительский совет.

Правление

§7

- (1) Правление состоит из председателя, двух его заместителей, управляющего, также входящего в Правление, и других членов. Общее число членов Правления не должно превышать одиннадцати.
- (2) Правление избирается Общим собранием членов Союза сроком на два отчетных года. Правление осуществляет свои полномочия до избрания нового состава Правления.
- (3) Общее собрание членов Союза может в любой момент отозвать Правление или его отдельных членов и провести дополнительные выборы Правления или его новых членов на оставшийся срок полномочий.
- (4) Правление руководит деятельностью Союза и управляет его имуществом. Оно выполняет все задачи Союза кроме тех, что отнесены Уставом к компетенции Общего собрания членов Союза или Попечительского совета. Чтобы возместить председателю Правления регулярные затраты труда и времени ему может выплачиваться ежемесячная паушальная компенсация. Член Правления, исполняющий обязанности управляющего, получает соразмерное вознаграждение. Решение о выплате паушальной компенсации и размере вознаграждения члену Правления, исполняющему обязанности управляющего, принимает Правление.
- (5) Каждый член Правления несет личную ответственность перед Союзом за умысел и грубую неосторожность.
- (6) Правление назначает Конкурсную комиссию, в которую входят не менее пяти представителей научных и политических кругов, не обязательно входящих в Правление. В том случае, если Правление не хочет следовать предложениям Конкурсной комиссии, решение принимает Попечительский совет.

(7) Заседания Правления созывает председатель или его заместители по мере необходимости. Созыв осуществляется в письменном виде, по телефону или телеграфу.

(8) Правление правомочно, если на его заседании присутствует не менее половины его членов, включая председателя или одного из его заместителей. Решения принимаются простым большинством голосов.

(9) Содержание переговоров Правления и, в частности, его решения отражаются в протоколе, который подписывают председательствующий на заседании и еще один член Правления.

(10) По требованию председателя Правления решения могут приниматься и голосования могут проводиться в форме письменного или телеграфного опроса, если против этого не выскажется ни один из членов Правления.

§ 8 Представительство Союза

Председатель Правления, его заместители и член Правления, исполняющий обязанности управляющего, являются руководителями Союза в понимании § 26 Гражданского Уложения Германии. Каждый из них в отдельности вправе представлять Союз в суде и по внесудебным делам.

§ 9 Попечительский совет

(1) Попечительский совет состоит не менее чем из 10 членов. Члены Попечительского совета могут не быть членами Союза. Они не могут быть одновременно членами Правления.

(2) Члены Попечительского совета избираются Общим собранием членов Союза сроком на два отчетных года одновременно с Правлением.

(3) Общее собрание членов Союза может досрочно отозвать отдельных членов Попечительского совета при наличии веской причины. Общее собрание членов Союза может провести дополнительные выборы членов Попечительского совета на оставшийся срок полномочий. Попечительский совет обладает также правом на кооптацию новых членов.

(4) Общее собрание членов Союза избирает председателя Попечительского совета, а также, по крайней мере, одного его заместителя.

- (5) Попечительский совет должен
- a) консультировать Правление по важным вопросам деятельности Союза,
 - b) поддерживать деятельность Фонда,
 - c) принимать решения по спорным вопросам, указанным в предложении 2 абзаца 5 § 7.
- (6) Попечительский совет заседает не менее одного раза в течение срока его полномочий, а также по необходимости. В отношении созыва заседания, кворума, принятия решений и ведения протокола соответственно действуют абзацы 6-8 § 7. Председатель Попечительского совета или его заместитель обязаны созвать заседание, если этого потребуют в письменном виде Правление или не менее трех членов Попечительского совета.
- (7) Член Попечительского совета может выдать другому члену Попечительского совета письменную доверенность, по которой последний будет представлять его на заседаниях.

Общее собрание членов Союза

§ 10

- (1) Общее собрание членов Союза проводится не реже одного раза за отчетный год (в последнем квартале).
- (2) Общее собрание членов Союза должно быть также создано в том случае, если того потребуют Правление или Попечительский совет, или не менее одной трети членов Союза.
- (3) Созыв осуществляют председатель Правления или его заместители. Члены Союза должны быть проинформированы о созыве собрания и его повестке за две недели до даты собрания.
- (4) На Общем собрании членов Союза председательствует председатель Правления или один из его заместителей, а в том случае, если ни один из них не может присутствовать, старейший член Союза.
- (5) В компетенцию Общего собрания членов Союза входят:
- a) дополнительные выборы новых членов Правления и Попечительского совета,
 - b) выборы председателей Правления и Попечительского совета и их заместителей,

- с) отзыв членов Правления и Попечительского совета,
- d) утверждение отчетов о деятельности Правления и Попечительского совета,
- e) утверждение годового финансового отчета и годового отчета о работе Правления,
- f) назначение аудитора согласно абз. 2 § 12,
- g) принятие решений о внесении изменений в Устав Союза и о его роспуске (§ 13).

(6) Общее собрание членов Союза правомочно, если присутствует не менее семи членов. Оно принимает решения простым большинством поданных голосов, если в данном Уставе не определено иное.

§ 11

Обеспечение общественной полезности Союза

- (1) Союз преследует исключительно и непосредственно общепользные цели в понимании раздела «Цели, подпадающие под налоговые льготы» Положения о налогах и платежах.
- (2) Союз не ориентирован на получение прибыли; самоокупаемость не является его первоочередной целью.
- (3) Имущество и средства Союза могут использоваться только на цели, указанные в § 2.
- (4) Союз не может предоставлять каким-либо лицам выгоды за счет расходов, не связанных с целями Союза, или за счет несоразмерно высоких вознаграждений.
- (5) Члены Союза, Правления, Конкурсной комиссии, а также Попечительского совета не могут получать ни выплат согласно абз. 2 § 2, ни иных вознаграждений из средств Союза. То же самое относится к их супругам, детям и родственникам до второй степени родства.
- (6) Решения о внесении в Устав Союза изменений, касающихся целей и задач Союза согласно § 2, до их вступления в силу подаются на утверждение в соответствующую налоговую инспекцию с тем, чтобы она подтвердила общепользный характер Союза, влияющий на его налоговый статус.

(7) При роспуске или упразднении Союза или при отказе от целей, которые обуславливают его льготный налоговый статус, имущество Союза переходит к зарегистрированному союзу «Благотворительная организация рабочих – Федеральный союз», г. Берлин, который будет обязан использовать его непосредственно и исключительно на благотворительные цели в интересах рабочих.

Отчетность и ее проверка

§ 12

(1) Правление в течение первых шести месяцев отчетного года обязано представить финансовый отчет и отчет о проделанной работе за истекший отчетный год.

(2) Годовой финансовый отчет подлежит проверке аудитором. Аудитор, который не обязательно должен быть членом Союза и не может быть членом Правления или Попечительского совета, назначается Общим собранием членов Союза, которое созывается в последнем квартале каждого отчетного года.

(3) Годовой финансовый отчет и годовой отчет о проделанной работе представляются вместе с отчетом аудитора Общему собранию членов Союза на рассмотрение. Общее собрание членов Союза принимает решение об утверждении годового отчета и одобрении работы Правления.

Внесение изменений в Устав Союза и роспуск Союза

§ 13

Для внесения изменений в данный Устав, а также для роспуска Союза необходимо решение Общего собрания членов Союза, принятое большинством в три четверти поданных голосов.

Внесение в реестр объединений и союзов

§ 14

При подаче данного Устава на регистрацию в реестре объединений и союзов он подлежит утверждению налоговой инспекцией в Бонне, которая должна подтвердить, что он соответствует положениям налогового законодательства об общепользных корпорациях.

Herausgegeben von der Friedrich-Ebert-Stiftung
Presse, Kommunikation und Grundsatzfragen
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

© by Friedrich-Ebert-Stiftung 2011

